

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **41/42 (1903)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 10 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XLII.

ZÜRICH, den 22. August 1903.

N° 8.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Gemeinde Aarau eröffnet Konkurrenz über:

1. Die Erstellung von zirka 2400 m neuer Entwässerungskanäle von 20—120 cm Lichtweite.
2. Die Lieferung von 80 gusseisernen Schachtdeckungen im Gesamtgewichte von zirka 14 Tonnen.

Pläne und Vorschriften liegen bei der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht auf, welcher die Offerten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift «Kanalisation» bis 31. August 1903 einzureichen sind.

Aarau, 15. August 1903.

Städt. Bauverwaltung.

MISE au CONCOURS.

La Direction soussignée met au concours la construction et la pose de l'ossature métallique d'une **marquise** sur le trottoir commun C. F. F. et M. O. B. de la gare de **Montreux**.

Poids total 70 tonnes.

Les plans et conditions du marché seront déposées du 24 au 29 août 1903 au bureau des ponts des chemins de fer fédéraux à Lausanne; ils pourront aussi être envoyés contre remboursement de frs. 5 aux concurrents qui en feront la demande. — Les offres cachetées et portant la suscription «Gare de Montreux, marquise» devront parvenir à la Direction soussignée à Lausanne, avant le 12 septembre 1903 à midi.

La Direction se réserve toutefois de ne pas adjuger au plus bas soumissionnaire.

Lausanne, le 18 août 1903.

Pour la Direction du 1^{er} Arrondissement
des chemins de fer fédéraux:

E. Colomb.

Wildbach-Verbauungen. Gemeinde Gams.

Der Gemeinderat von Gams eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung der Verbauungen im **Felsbach** und im **Gasenzerbach**. Der Voranschlag für die zu vergebenden Arbeiten beträgt:

Beim Felsbach rund Fr. 72,000. —

Beim Gasenzerbach rund Fr. 76,000. —

Pläne, Bauvorschriften, Vertragsbedingungen und Vorausmassverzeichnisse liegen beim hiesigen Gemeindevorstand zur Einsicht auf.

Verschlossene Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „**Bachverbauungen**“ sind bis zum **3. September 1903** dem Gemeindevorstand Gams einzureichen.

Gams, den 17. August 1903.

Der Gemeinderat.

Winterthurer Mosaikplatten

für Bodenbeläge und Wandverkleidungen.

Ferner Trottoirplatten, Kesselhausplatten,
Maschinenhausplatten.

A. Werner-Graf (vormals Huldreich-Graf).
Mosaikplattenfabrik in Winterthur.

Bau-Ausschreibung.

Die **Irrenanstalts-Baukommission** von Appenzell A.-Rh. eröffnet hiemit Konkurrenz für Anlage eines **Strassennetzes** bei den Irrenhausanlagen im Krombach bei Herisau.

Gesamtlänge der Strassen (4,2 m breit) ca.	1200 m.
Erdaushub	6000 m ³ .
Chaussierung	3500 m ² .
Zementröhren, 30—60 cm Durchmesser	300 m.
Drainage mit gelochten Zementröhren	300 m.

Pläne und Baubeschrieb sind vom 20. August auf dem Bureau des Kantonsingenieurs, Neue Post Herisau, einzusehen.

Eingaben sind bis spätestens **5. September 1903** einzusenden an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Reg.-Rat **J. K. Lutz** in **Lutzenberg**.

Aus Auftrag:

Der Kantonsingenieur: **H. Zweifel**.

Bau-Ausschreibung.

Die Zivilgemeinde **Riketwil** bei Rätterschen eröffnet freie Konkurrenz über:

- a. Erstellung eines **Reservoirs** von 200 m³ Wassergehalt. Hiefür werden Offerten zugelassen aus Betonmauerwerk, sowie auch nach System Hennebique, welche letztere jedoch die Pläne selbst zu liefern hätten.
- b. Grabarbeit, Liefern und Montage von zirka 2200 m Rollschienen Gussleitungen von 120, 100, 75, 50 und 40 mm Kaliber samt Schiebern und Hydranten.

Pläne, Bauvorschriften und Eingabeformulare können eingesehen und bezogen werden.

Schriftliche Offerten nimmt bis zum **31. d. Mts.** entgegen

Der Präsident der Baukommission:

Riketwil, den 19. Aug. 1903.

Ul. Bölsterli.

Zentralheizung im Sekundarschulhause Cham.

Die Gemeinde Cham beabsichtigt, die Zentral-, eventuell Etagen-Heizung in den 2 Schulklassen der Sekundarschule mit einem Luftraum von zirka 600 m³ einzuführen.

Die Herren Reflektanten werden ersucht, Plan, Beschrieb und Kosten-Voranschlag bis 24. August Herrn Präsident **H. Baumgartner** einzureichen, welcher auch allfällige gewünschte Auskunft erteilt.

Cham, den 10. August 1903.

Die Einwohnerkanzlei.

Thonwerk Biebrich, A.-G.

Biebrich a/Rhein

beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,
liefert die für den Bau und Betrieb von Gasanstalten, Zementfabriken, Chemischen Fabriken, Cellulosefabriken, Schweiss- und Puddelwerken, Eisengiessereien, sowie für Dampfkessel und sonstige Feuerungsanlagen notwendigen

feuertesten & säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- u. Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Bildhauer-** und die **Gipsarbeiten** für das neue **Postgebäude** in **Bern** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Modelle, Bedingungen und Angebotformulare sind vom 15. bis mit 25. August nächsthin im Bureau der Bauleitung im I. Stock des neuen Postgebäudes in Bern zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Postgebäude Bern» bis und mit **25. August** nächsthin der unterzeichneten Verwaltung franko einzusenden.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **26. August**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 11. August 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Eidg. Polytechnikum in Zürich.

Das Studienjahr 1903/1904 beginnt m. d. 12. Oktober 1903.

Die Vorlesungen nehmen am 20. Oktober ihren Anfang. Die schriftl. Anmeldungen sind bis **spätestens** 3. Oktober an d. Direktion einzusenden. Dieselben sollen enthalten: Name und Heimatsort des Angemeldeten, die Bezeichnung der Abteilung und des Jahreskurses, in welche er eintreten will, die Bewilligung der Eltern oder des Vormundes und die genaue Adresse derselben. Beizulegen sind ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs einer Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), ein Sittenzugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 12. Oktober. Ueber die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispensation von der Prüfung gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmeprüfungen Aufschluss.

Programm und Aufnahmeregulativ sind durch die Direktionskanzlei zu beziehen. (Preis dieser Drucksachen: 60 Cts.).

Zürich, den 5. August 1903.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums:
Gnehm.

Stellen - Ausschreibung.

Vakante Stelle:

Adjunkt der eidg. Munitionskontrolle in Thun.

Bewerber haben sich über chemisch-technische Bildung auszuweisen und müssen Offizier der schweizerischen Armee sein.

Besoldung: 4000—5000 Franken.

Anmeldungen sind bis zum **31. August** an das **schweizer. Militärdepartement** in **Bern** zu richten.

Elektrotechniker,

Absolvent des Techn. Mittweida, mit besten Zeugnissen, mehrjähr. Werkstattpraxis im div. Masch.-Bau und flotter, sauberer Konstrukteur, sucht Stellung in Wasserkraft, Zentralen oder auch Bureau.

Gefl. Anträge sub W E 5447 befördert

Rudolf Mosse, Wien I, Seilerstätte 2.

Gesucht Ingenieur,

erfahren in **Beton-, Eisen-** für **Boston N. A.**, Gehalt Fr. 700 pro Monat. Angebote zu richten an die **Redaktion** der Zeitschrift „**Beton und Eisen**“, **Wien I, Kärtnering 14.**

Zwei Turbinen

nebst Unterwasserkanal will Unterzeichneter erstellen lassen und eröffnet für diese Arbeiten freie Konkurrenz.

Jb. Schneider-Ruedi,
Bätterkinden.

Geruchlos. Closets Zugfrei.

überall anzubringen, wo wenig oder gar kein Wasser zur Verfügung. Für Fabriken, Kasernen, Schulen, einfache u. bessere Wohnungen.

J. A. Braun, Stuttgart.

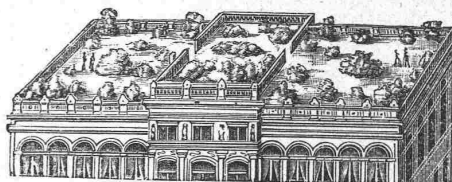
Obermaschinist

für grosses schweizerisches Elektrizitätswerk zum baldigen Eintritt **gesucht.**

Bewerber müssen über technische Bildung, sowie über weitgehende praktische Erfahrung in der Behandlung elektrischer Generatoren, Transformatoren und Schaltanlagen verfügen und schon in ähnlicher Stellung mit Erfolg tätig gewesen sein.

Offerten mit Gehaltsanspruch, Zeugnisabschriften und womöglich mit Photographie unter Chiffre Z Q 6291 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.



Holzzementdächer

erstellt nach neuem Verfahren mittelst Holzzement imprägnierter Filzpappen.

Unbedingt solideste und billigste Eindeckungsart. Langjährige Garantie.

Kostenvoranschläge gratis. — Telephone Nr. 5763.

Fr. J. Gredig, Zürich I, Rosengasse 1

Mech. Spenglerei. — Holzzementbedachungsgeschäft.

Wichtig f. Architekten, Baumeister u. Hoteliers.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiemit zur Lieferung von englischer **Lincrusta** (künstlicher Ersatz von Holztafer, Holzleisten, Golddekorationen und Seidenimitation), **Linoleum** und **Tapeten**. Auf Wunsch werden die Montierungsarbeiten der genannten Artikel ebenfalls übernommen und können über die vielen Ausführungen der Arbeiten, sowie über die Solidität des Materials die vorzüglichsten Anerkennungs- und Empfehlungsschreiben von Architekten und Bauunternehmern vorgewiesen werden.

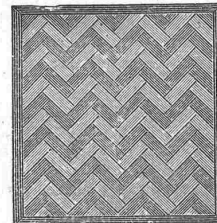
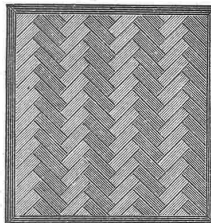
Telephon. 296

F. Jenny, Schwanden (Kt. Glarus).

Auf Blindboden aufgeschraubt

Ia. Platten von 1,0 × 1,0 diagonal, Unifarben.
» » » 0,50 × 0,50 » in 2 Farben.
» » » 1,0 × 0,50 } Parkettform.
» » » 0,66 × 0,33 }

Schrauben versenkt und verkittet.



Schweiz. Xylolith-(Steinholz)-Fabrik Wildegg

RILLIET & KARRER

+ Patent Nr. 9080.

Auf Zementbeton in Mörtel verlegt

in allen Formaten von 50/50 cm abwärts.

Nach allen Dessins in viereck, rechteck, achteck und in 3 Farben, Parkett ähnliche Form.

Xylolith feuersicher, warm. — **Steinholz** schalldämpfend, solid.

Muster, Prospekte, Album und Atteste gratis und franko.

Brückenbaute.

Die Holz-Korporation Unt.-Affoltern eröffnet freie Konkurrenz für Erstellung einer Brücke über die Jonen in Beton- oder Eisenkonstruktion.

Offerten mit Kostenberechnung sind bis zum 29. a. c. an Herrn Präs. Kleinert zum «Zentral» zu richten, woselbst bezügl. Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Affoltern a. Albis, 18. Aug. 1903.

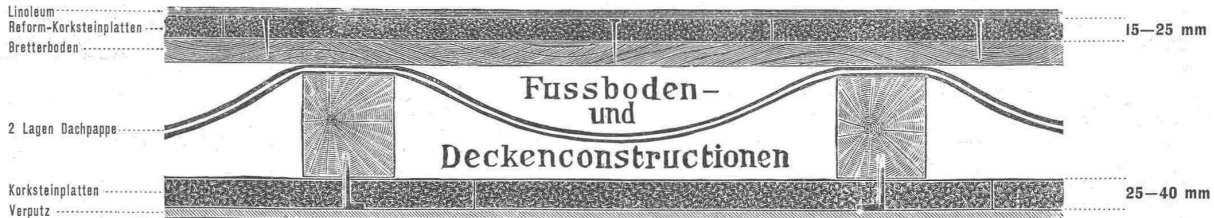
Die Baukommission.

Wanner & Cie., Horgen,

Spezial-Abteilung
für
baugewerbliche Isolierungen.

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.
Erste, älteste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.

Baukonstruktion aus Korkstein.



Korksteine und Korksteinplatten für baugewerbliche Zwecke.

Die Korkstein-Fabrikate von Grünzweig & Hartmann sind allen Nachahmungen weit überlegen und besitzen gegenüber denselben folgende unübertreffliche Eigenschaften:

1. Stete Gleichmässigkeit und Festigkeit.
2. Denkbar geringstes spezif. Gewicht = 0,23—0,25.
3. Schlechte Wärmeleitung — Wärmedurchgangs-Koeffizient nur 0,050.
4. Volumen-Beständigkeit selbst bei intensivem Temperaturwechsel (Schwinge-Koeffizient = 0,10‰).
5. Grosse Druckfestigkeit.
6. Grosse Bruchfestigkeit.

7. Hohe Tragfähigkeit der armierten Korksteinplatten.
8. Feuersicherheit (amtlich festgestellt).
9. Geruchlosigkeit, Abwesenheit von Substanzen, welche üblen Geruch oder Geschmack abgeben könnten.
10. Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit und Temperaturwechsel.
11. Hohe Schalldämpfungsfähigkeit.
12. Frei von hygroscop. Bindemitteln wie Kalk oder Gyps.

Verwendungsarten des Korksteins (D. R. P. Nr. 68,532) im Hochbau:

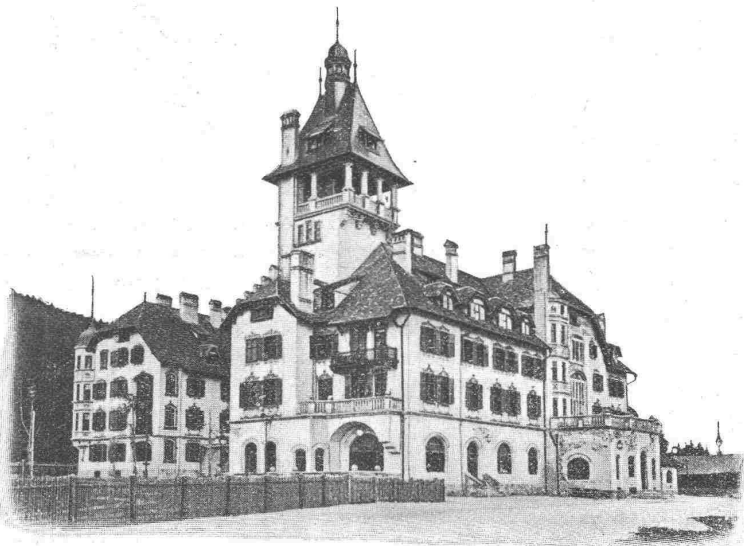
1. Zur Isolierung resp. Verschalung von Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Holzzement-Dächern, sowie von Massivdächern aller Art.
2. Zur Isolierung der Aussenwände massiver und Riegelbauten, zur Trockenlegung feuchter Wände und Untergeschossräume.
3. Zur Herstellung leichter, freitragender Scheidewände, sowie zur Isolierung von Scheidewänden und Fensternischen.
4. Zur Herstellung des modernsten, bequemsten, gesündesten und haltbarsten Fussbodenbelages in Verbindung mit Linoleum.
5. Zur Verkleidung von Freipfeilern aus Stein, Holz und Eisen, Dachkonstruktionsteilen, Treppen-Unterzügen etc. gegen Schadenfeuer.
6. Zur Herstellung von Zwischendecken, Deckenverschalungen und zur Isolierung von Gewölben.
7. Zur Isolierung von Heizungskanälen, Frischluft-Zuführungskanälen und Abluftkanälen.
8. Zur Isolierung von Kühlhallen, Eis- und Bier-Depots, Gähr- und Lagerkellern, oberirdischen Abfüllräumen für Bier etc.
9. Als selbständiges Bauelement für Wohnhäuser, Villen, Stallungen, Personen- und Lagerhallen, Remisen, ambulante Lazarete, Sanatorien, Baracken, Wärterhäuschen, Pavillons, Schutzhütten etc.

Tausende von
Referenzen u. Zeugnissen
aus allen Ländern.

Eigenes
Architektur-Bureau
zur Konstruktion
von
Korksteinbauten.

Langjährig geschultes
Monteur-Personal.

WANNER & Cie.
HORGEN.



Ausführung
jeder Art Arbeiten
unter Garantie.

Kataloge,
Kostenberechnungen,
fachkundige Ratschläge,
und Projekte
prompt und gratis.

Grosses Lager,
rasche Bedienung.

WANNER & Cie.
HORGEN.

Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ am Semmering.

Einbau sämtlicher Mansardenräume, Herstellung von Dachschrägen, Scheidewänden, Gangwänden etc. aus Korkstein.

VORZÜGE: Kurze Bauzeit, rasches Austrocknen, Schutz gegen Temperatureinflüsse, feuer-sicherer Schutz der hölzernen Dachkonstruktion.

Holz-Terrazzo

Bester fugenloser Bodenbelag.
Fusswarm, feuerfest, wasserbeständig, elastisch, sanitär und staubfrei.
Referenzen! — Keine Magnesitverbindung. — Garantie!

Herm. Schultze, bautechn. Bureau

Linthescherg. 10 — ZÜRICH — Telephon 4162.

Dr. Münch's
Dauerfarben
bewährte
Specialfarben für
Eisen, Wellblech
Fassaden, Stein Holzwerk
Dr. Münch & Röhrs, Berlin 21.

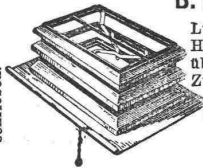
Vertreter: C. A. Ulbrich & Co., Zürich.

VENTILATION

erzielen Sie am wirksamsten durch Anwendung unserer
permanent lüftenden, regensicheren Hebel-Dachfenster „Ideal“

D. R. P. angemeldet.

Von Behörden vielfach
angewandt und vorge-
schrieben.



Lüftungserfolg bedeutend grösser durch parallel.
Hub der Rahmen, leichteste Bedienung mit
übersetztem Hebelmechanismus ohne besondere
Zugvorrichtung, kein Verrotten oder Versagen.
Unübertroffen vor allen andern Systemen.
Passend für jede Art Bedachung.



Erste Anzeichnungen,
Anerkennungen u. Atteste.

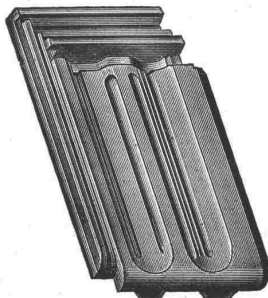
Röhren aller Art
für Entlüftung, Entstaubung, Heizung
gefälzt oder genietet, hart gelötet und auf Druck gebrüht

Ständig Saugwirkung bei jeder Witterung u. Windrichtung durch Anwendung von Innen-Kanälen, keine beweglich. Teile, kein Geräusch, kein Verschleiss, gleich vorzüglich für Entlüftung und Rauchabzug. Verlangen Sie ausführlichen illustr. Prospekt von der **Rothenfelder Blechwarenfabrik A.-G., Rothenfelde 5 (Hann.)**

Ventilations-
und
Schornstein-
Aufsätze
D.R.P. 116291.

TONWARENFABRIK EMBRACH A.-G.

in Embrach, Kt. Zürich.



Steinzeug-Röhren.

„Rostolith“

dauerhaftester Bodenbelag

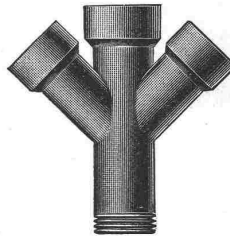
für Fahrstrassen, Trottoirs, Fabrik- und Stallböden,

Steine und Platten (säurefest).

Steinzeug-Platten (Saargemünder Genre).

Glasierte Tonwaren jeder Art.

Dachziegel, Spezialität: glasierte. — Wandverkleidungen.



Geiger'sche Fabrik, G. m. b. H.
für Strassen- und Hausentwässerungs-Artikel
Karlsruhe i. B.

Spül- u. Absperr-Vorrichtungen für Kanäle und andere Zwecke.
Schachtabdeckungen.

Sinkkasten für Strassen-, Hof- u. Haus-Entwässerung.

Kran- u. Schlammabfuhr-Wagen zum Reinigen von Sinkkasten.

Bewährte Konstruktionen. — Höchste Anzeichnungen. — Solide Ausführung.

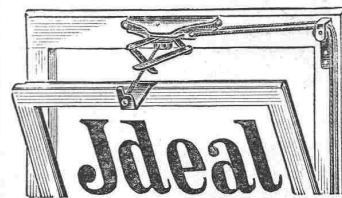
Man verlange illustriertes Preisbuch gratis.

In nahezu 200 Städten in Verwendung, unter andern in:

Breslau — Dresden — Düsseldorf — Frankfurt a. M. — Hannover — Innsbruck
Karlsruhe — Kiel — Köln — Mannheim — Mülhausen i. E. — München — Posen
Sofia — Stettin — Strassburg i. E. — Stuttgart — Wien — Zürich u. s. w

General-Vertreter für die Schweiz:

C. A. Grüssy, Civilingenieur, Zürich-Altstetten.



Jdeal
Martin Keller, Zürich

37 Bahnhofstrasse 37.

Keine Federn.

Einfachster u. bester

**Oberlicht-
Verschluss.**

Zementröhren-Formen

H. Kieser, Zürich.

Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.
Diplom I. Kl. der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894.
Silberne Medaille der schweiz. Landesausstellung Genf 1896.

Fabrik-Zeichen
gesetzl. geschützt.

Präzisions- und Schul-
Reisszeuge.

E. O. Richter & Co.,
Chemnitz.

Die zuverlässigsten
CONDENSTÖPFE

liefert **J. AUMUND, Ingen.,**
Werdmühlegasse 17, parterre
ZÜRICH.
Verlangen Sie Prospekt und Referenzen.

L. Heisinger & Sohn,
Nürnberg.

Fabrik feinsten Reisszeuge.
Gegründet 1840.

Präzisions-, Rund-,
Aarauer-, Façon- und
Schul-Reisszeuge.

Grosse Auswahl.
Solide Bedienung.
Illustr. Preislisten
gratis u. franko.